

# Pilzbefall bei Rosen verhindern

(Erfahrungsberichte der Rosenfreunde Oberfranken)

Wichtige Schritte um den Pilzbefall bei Rosen zu verhindern, sind die richtige Sortenwahl, der richtige Standort für die Rose und eine stetige Verjüngung der Rose, damit sie immer wieder leistungsfähiges, gesundes Laub hervorbringt.

Bei Schadpilzen ist Vorbeugung der entscheidende Schritt zur gesunden Rose.

Unser Rosenstammtisch am 16. Oktober 2015 stand unter dem **Motto** : „**Gesunde Rosen ohne Fungizide – lohnt es sich eigene Wege zu gehen?**“

Dabei wurden von unseren Mitgliedern eine Fülle von Erfahrungen bei der Anwendung von Pflanzenstärkungsmitteln und homöopathischen Mitteln vorgetragen, die wir als Anregung für alle Rosenfreunde weitergeben möchten.

Die vorgestellten Maßnahmen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind immer wieder zu aktualisieren.

Konrad Weichert, Freundeskreisleiter

## 1. Pflanzenstärkungsmittel:

### **VITANAL Professional sauer/kombi**

Über das Blatt gegeben wirkt VITANAL Professional sauer/kombi als Blattdünger, beseitigt und verhindert Blattflecken durch Kalk und Pflanzenschutzmittel und sorgt für festere und glänzendere Blätter. Probleme mit Pilzerkrankungen werden bei regelmäßiger Anwendung verringert.

#### Anwendung:

Zum Gießen und Spritzen bei allen Arten von Pflanzen draußen von März bis Oktober, drinnen ganzjährig. Kann mit allen üblichen Spritz- und Nebelgeräten ausgebracht werden. Hübscher empfiehlt VITANAL mit Regenwasser anzusetzen, da Kalk im Leitungswasser die Wirkung mindert.

Dosierung Blattspritzung für Blattdüngung/Blattglanz:

1 x wöchentlich nach Bedarf 0,8 %ig bis 1,6 %ig (Bsp. 8 – 16 ml auf 1 Liter Wasser).

Dosierung bei Pilzbefall:

1-2 x wöchentlich 2,0 %ig bis 3 %ig (= 20-30 ml auf 1 Liter Wasser).

Bezugsquelle: Dr. Rech's Vitanal GmbH, Weilerbacher Str. 94, 67661 Kaiserslautern, Tel. 0631 – 350 80 33

### **SIAPTON:**

Siapton ist ebenfalls ein Pflanzenstärkungsmittel. Es enthält natürliche Eiweißverbindungen, die von den Pflanzen sofort über Blatt und Wurzeln aufgenommen werden. Es sorgt für gesundes, kräftiges Pflanzenwachstum und stärkt die Pflanzen gegen Pilzbefall. Siapton ist mit vielen Pflanzenschutzmitteln, außer mineralöl- und kupferhaltigen Mitteln, mischbar.

Anwendung: 0,5%ig (= 5 ml auf 1 Liter Wasser) auf die Blätter spritzen, mehrfach ab Austrieb bis Vegetationsende im Abstand von 10-14 Tagen ([www.christoffel-trier.de](http://www.christoffel-trier.de)).

### **Lebermoosextrakt:**

Das Pflanzenstärkungsmittel Lebermoosextrakt ist ein Naturprodukt, das schnell abbaubar

ist und keine Rückstände im Boden belässt. Im Gegensatz zu Pilzbekämpfungsmitteln, wie Kupferbrühe, bleiben im Boden keine Rückstände. Es sind auch keinerlei Nebenwirkungen bekannt.

**Anwendung:**

5 ml Lebermoos in 1 Liter Wasser lösen und die Pflanzen zur Stärkung vor Pilzbefall vorbeugend alle 10-14 Tage tropfnass besprühen. Bei bereits befallenen Pflanzen empfiehlt die Hobbythek das Besprühen mit einer bis 20%igen Lösung.

Zu beachten ist:

Lebermoosextrakt muss vorbeugend gespritzt werden. Das ergibt sich aus der Wirkungsweise: Pflanzen reagieren nach einer Behandlung mit Lebermoosextrakt mit verstärkter Enzymaktivität und stärken sich somit gegen angreifende Schadpilze.

**Steinhauers Mehltauschreck:**

Dieses Mittel wirkt speziell stärkend und vorbeugend vor den gefürchteten und weit verbreiteten Pilzkrankungen Echter Mehltau und Falscher Mehltau. In Wasser gelöst und auf Pflanzen gesprüht, erhöht es die Widerstandskraft der Pflanzen. Zur Wirkungssteigerung sollte es zusammen mit einem Pflanzenöl – z.B. Niemöl – und einem Emulgator – z.B. dem Niemölemulgator „Rimulgan“ – eingesetzt werden. Diese Kombination ergibt eine hochwirksame Formulierung. Das Öl und der Emulgator bilden einen hauchdünnen Überzug auf den Blättern und sorgen somit für eine gleichmäßige Verteilung und gute Haftung des „Mehltausalzes“.

Alle diese Stoffe sind für den Menschen und seine Haustiere ungiftig und ihr Einsatz ist nützlichsschonend.

Dosierung pro Liter Spritzbrühe	Steinhauers Mehltauschreck	Formuliertes Öl
Rosen, Obstbäume, Sträucher	5 – 10 g	5 – 10 ml
Gemüse, Salat	2,5 – 5 g	5 ml
Weinbau	5 – 10 g	5 ml

Die Mischung mit einem Spritzgerät tropfnass ausbringen. Die Behandlung alle 7 – 14 Tage wiederholen.

**2. Homöopathische Mittel (Globuli) – (Empfehlung von Heiko Hübscher):**

- Belladonna C 200 (bei Sternrußtau und Rosenrost)
- Rhus toxicodendron C 30 (bei Sternrußtau)
- Silicea C 200 (bei echtem Mehltau)

Konzentrat aus Globuli herstellen:

6-8 Globuli je Wirkstoff in 150 ml Wasser lösen.

50 ml Konzentrat in 10 Liter Wasser geben, 25 ml Konzentrat auf 5 Liter Wasser zum Spritzen.

Fertigprodukte auf dem Markt:

- Neudorff Rosen Elixier
- Rosen Aktiv Tropfen
- Biplantol Rosen NT 2in1

Bezugsquellen für Lebermoosextrakt, Steinhauers Mehltauschreck und Biplantol:

[www.jean-puetz-produkte.de](http://www.jean-puetz-produkte.de)

[www.natur-concepts.de](http://www.natur-concepts.de)

[www.niem-handel.de](http://www.niem-handel.de)

[www.spinnrad.de](http://www.spinnrad.de)